ZBB 2008, 55

GmbHG § 32b; HGB § 172a

Keine Kreditunwürdigkeit einer GmbH, die noch Sicherheiten stellen kann

BGH, Beschl. v. 05.11.2007 – II ZR 298/06 (OLG Stuttgart), ZIP 2008, 218

Leitsätze:

1. Eine Gesellschaft ist regelmäßig dann nicht kreditunwürdig, wenn sie noch genügend freies Vermögen hat, um Sicherheiten stellen zu können.

2. Hat ein Gesellschafter eine Bürgschaft übernommen, finden die Eigenkapitalersatzregeln keine Anwendung, wenn die Bürgschaft unwirksam ist (Bestätigung von BGH ZIP 2000, 1523, dazu EWiR 2000, 1031 *(Vortmann)*).

3. Die Rechtsprechung zur Sittenwidrigkeit anfänglicher Übersicherungen ist auf Bürgschaften nicht anwendbar, da durch sie weder dem Schuldner noch dem Bürgen Vermögen entzogen wird, das sie sonst anderweitig als Sicherheit einsetzen könnten.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG